



LA I E N G E M E I N S C H A F T D E S  
**hL. JOSEF**



### **Das heilige Schweigen, Vorhang des Innern**

Wo der hl. Josef sich auch immer aufgehalten hat, breitete sich eine Atmosphäre des heiligen Schweigens aus. Bei so vielen Heiligen zeigt das Schweigen wunderbare Früchte. Beim hl. Josef ist es ein hervorragendes Kennzeichen seines inneren Wesens. Josef war nebst der täglichen Arbeit in ganz tiefer Betrachtung. Täglich betrachtete er das tiefe Geheimnis, das in seinem Haus Wohnung genommen hatte.

Gewiss hat sich der hl. Josef über so vieles Geschehene mit seiner Unbefleckten Braut unterhalten. Der alltägliche Ausdruck gegenseitiger Liebe in ihrem Leben war die Arbeit. Gebet und Arbeit gehören zusammen. Josef sorgte mit seinem Handwerk (Zimmermann) für das Leben seiner Familie. Mit seinen vielfältigen Fähigkeiten konnte er vielen Menschen im Umkreis nützlich sein und diese mit seinem ruhigen, liebenswürdigen Wesen auf gute Wege führen.

Die Familie in Nazareth stellte ein besonderes Geheimnis dar. Die Umwelt wurde sich dessen nicht bewusst. Die Familie hat sich schlicht, demütig und schweigsam verhalten. So wie die Menschwerdung JESU in Bethlehem, war eben auch die Vaterschaft Josefs. Dieses Kind brauchte einen Vater, um in seinem Schutze aufwachsen zu können: die wahre Vaterschaft, die menschliche Gestalt der Familie – von GOTT so angeordnet! In ihr ist Josef der Vater. – Er hatte auch absolut die Liebe und Sorgfalt eines besonderen Vaters für JESUS. Josef war nicht "scheinbar" oder nur "Ersatz", sondern er besass die volle Autorität eines menschlichen Vaters in der

Familie. So wurde von jedermann die menschliche Vaterschaft angenommen.

Josef war ein gerechter Mann, ein gerechter Bräutigam der Unbefleckten Jungfrau Maria, ein gerechter Vater JESU – alles nach GOTTES Plan, auf die Erlösung der Menschheit hin. Alles stammt letztlich aus dem GEISTE GOTTES. Josef war immer dem GEIST gehorsam, in Ihm fand er eine neue Quelle der Liebe, seine bräutliche Liebe als Mann. Diese Liebe war viel grösser, als der gerechte Mann Josef mit seinem menschlichen Herzen hätte verstehen oder erwarten können. Sein Herz war eben vom HEILIGEN GEIST neu belebt worden und diese Liebe übersteigt jede menschliche Liebe.

So ist es auch, wenn ein Paar mit den besten Absichten und rein zum Altar geht. Durch das Sakrament wird die bräutliche Liebe der Ehe vertieft. Sie trägt alles an sich, was würdig und schön ist: die Hingabe, die Verbundenheit und die wirkliche Gemeinschaft nach dem Vorbild der Heiligen Familie.

Josef tat immer, was der Engel ihm sagte. Er tat einfach. Er tat in allem den Willen GOTTES und das war zugleich auch immer sein Ja. Das Schweigen war bei ihm ein wichtiges Zeichen der Zuverlässigkeit und seiner Berufung für das, wofür GOTT ihn erwählt hatte.

### **Ein Bildnis des hl. Josef auf sich zu tragen, ist ein grosser Schutz**

Ein Priester erzählt von einer Person, deren Name er verschweigen muss: „Ich hatte mich in meiner Jugend durch ein Gelübde der Keuschheit gebunden. Dann aber hatte ich das Unglück, dasselbe zu brechen. Voll



Scham über mein Versagen wagte ich nicht, diese Sünde zu beichten, und missbrauchte die heiligen Sakramente. Mein schlechtes Gewissen fand keine Ruhe, weder am Tag noch in der Nacht. Ich sah mich immer nahe daran, in die ewige Verdammnis zu stürzen. In meinem verwirrten und traurigen Zustand fiel es mir ein, meine Zuflucht zum hl. Josef zu nehmen. Das war das Beste, was ich tun konnte. GOTT gab mir die Gnade, diesem Einfall zu folgen. Ich betete neun Tage lang mit aller Andacht die St.-Josefs-Tagzeiten. Kaum war die Andacht beendet, wich meine falsche Scham und ich konnte ohne Widerstand ehrlich meine Sünden bekennen. Durch dieses Erleben lernte ich die Macht des hl. Josef kennen. Ich behielt sein Bildnis. Von der Zeit an konnte ich alle Versuchungen überwinden und ich kann nicht genug danken.“

### **Schrecken der bösen Geister**

Böse Geister fürchten Maria. Josef fürchten sie nicht weniger.

Sie haben absolute Angst vor ihm, weil er allein der Bräutigam Mariens ist und

der Pflegevater JESU CHRISTI. Der hl. Josef ist ein wunderbarer Weg zu Maria und JESUS. Er rettete den Erlöser vor Herodes. Josef verbrachte Jahrzehnte in der Hingabe, in Anbetung und als Beschützer JESU. Er ermöglichte JESUS und Maria, ihr Opfer auf Golgotha darzubringen.

Josef ist mächtig und die bösen Geister haben sehr viel zu befürchten. Für die Bösen ist sein Titel “Schrecken der bösen Geister” einzigartig furchterregend.

Die Lilie, die Josef in den Händen hält, ist eine mächtige geistige Waffe, ein Schwert der absoluten Reinheit, das die Macht hat, den Drachen, jeden Schmutz und jede Finsternis, jede Bedrohung Satans zu besiegen.

Alle Dämonen fürchten den hl. Josef. Sie sind selbst dann in Angst, wenn der hl. Josef schlummert – denn dann spricht er stets mit GOTT. Auch wenn sein Geist und Körper ruhen, der Geist des hl. Josef ist immer bereit, JESUS und Maria und die Seelen der Menschen zu beschützen, zu verteidigen. Wenn der hl. Josef aufsteht, tut er immer sofort den Willen GOTTES. Ob er wach ist oder schläft, die Hölle zittert vor dem Vater der Heiligen Familie. Ein Blick seiner Augen schlägt die Hölle in die Flucht. Ein Wort aus seinem Munde trifft sie wie eine Axt. Wie kann jemand sich nicht dem hl. Josef anvertrauen?

### **Unsere Herzensanliegen in diesem Monat**

„Heiliger Josef, durch Deine mächtige Fürbitte erlebe uns, Deinen geistigen Kindern, Dich in Deinen Tugenden eifrig nachzuahmen. – Hilf der abtrünnigen Menschheit, zurück zum Herzen des Himmlischen VATERS zu finden.“

Mit dem Segen des heiligen Josef herzlich verbunden,

*Heutter Paula*